



Fachbereich für Nahoststudien  
Department Gesellschaftswissenschaften  
Universität Basel

# Leitfaden für Bachelorprüfungen im Bachelorstudienfach Nahoststudien

---

Stand: August 2026

Dieses Dokument gibt den Stand der  
ab HS 2026 geltenden Studienordnung wieder



|                                                                       |          |
|-----------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>1 ERSTER ÜBERBLICK .....</b>                                       | <b>2</b> |
| <b>2 ÜBERGEORDNETE DOKUMENTE .....</b>                                | <b>2</b> |
| <b>3 ROLLE DER STUDIENADMINISTRATION .....</b>                        | <b>3</b> |
| <b>4 ZEITPLANUNG .....</b>                                            | <b>3</b> |
| <b>5 AUSWAHL DER PRÜFENDEN .....</b>                                  | <b>3</b> |
| <b>6 THEMENFINDUNG UND THEMENPOOL .....</b>                           | <b>4</b> |
| <b>7 BESTIMMUNG DER DER PRÜFUNG ZUGRUNDELIEGENDEN LITERATUR .....</b> | <b>4</b> |
| <b>8 ZUR ART UND WEISE DER PRÜFUNGSFRAGEN.....</b>                    | <b>4</b> |
| <b>9 PRÜFUNG UND ABSCHLUSS .....</b>                                  | <b>6</b> |
| <b>10 BEWERTUNGSKRITERIEN.....</b>                                    | <b>7</b> |



## 1 Erster Überblick

Die Bachelorprüfung im Bachelorstudienfach Nahoststudien ist eine vierstündige schriftliche Prüfung, die jeweils gegen Ende des von Ihnen gewählten Prüfungssemesters stattfindet. Die Anmeldung zur Bachelorprüfung findet in der Regel in den ersten Wochen des Semesters statt, an dessen Ende Sie die Prüfung ablegen wollen. Die entsprechenden Linkangaben finden Sie im folgenden Kapitel 2 bzw. die jeweiligen Terminvorgaben unter <https://philhist.unibas.ch/de/studium/termine/>

## 2 Übergeordnete Dokumente

Übergeordnete offizielle Dokumente geben bereits erste Hinweise auf Inhalt und Rahmenbedingungen der Bachelorprüfung. So heisst es im fünften Kapitel der «Wegleitung für das Bachelorfach Nahoststudien» (Fassung von 2026): [https://philhist.unibas.ch/fileadmin/user\\_upload/philhist/Dokumente/Studium/Bachelor/Wegleitungen\\_BA/BSF\\_Nahoststudien\\_Wegleitung.pdf](https://philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/philhist/Dokumente/Studium/Bachelor/Wegleitungen_BA/BSF_Nahoststudien_Wegleitung.pdf): «Für die Bachelorprüfung Nahoststudien werden mit einer bzw. einem Prüfenden zwei Themen vereinbart, zu welchen jeweils eine Prüfungsfrage gestellt und schriftlich bearbeitet wird. Dabei darf das Thema der Seminararbeit nicht erneut gewählt werden.»

Zu beachten ist zudem Paragraph 17 der Bachelorordnung der Fakultät, [https://www.unibas.ch/dam/jcr:3990ff7e-c203-4bf6-ae8e-3dc8acd680e0/446.520\\_07%20in%20Publ.pdf](https://www.unibas.ch/dam/jcr:3990ff7e-c203-4bf6-ae8e-3dc8acd680e0/446.520_07%20in%20Publ.pdf) (Fassung von 2018). Dort heisst es eingangs: «In jedem der beiden Studienfächer wird eine vierstündige schriftliche Bachelorprüfung abgelegt. Die beiden Bachelorprüfungen können in unterschiedlichen Prüfungssessionen stattfinden. Die Studienpläne regeln die Einzelheiten.»

Wichtig ist zudem Absatz 5: «Zur Bachelorprüfung in einem Studienfach wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung mindestens 60 KP im Studienfach erworben hat und die im Studienplan vorgesehene Anzahl bewerteter Seminararbeiten nachweisen kann.» Bitte vergessen Sie nicht, die weiteren Bestimmungen von § 17 beziehungsweise am besten die gesamte Ordnung aufmerksam zu lesen.

Auf der Webseite <https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/> der Fakultät finden sich weitere Merk- und Formblätter zum Bachelorstudium sowie zur Bachelorprüfung im Besonderen. Wir empfehlen, diese Informationsblätter möglichst früh durchzusehen und die eigene Terminplanung auf die dort genannten Informationen und Bestimmungen abzustimmen. Der Anmeldezeitraum für die Bachelorprüfung ist in der Regel Anfang März bzw. Anfang Oktober. Für die praktischen Aspekte ist vor allem das Formular «Merkblatt Anmeldung Bachelorprüfung» von Bedeutung: [https://philhist.unibas.ch/fileadmin/user\\_upload/philhist/Dokumente/Studium/Bachelor/MBL\\_BA\\_Anmeldung\\_Pruefung.pdf](https://philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/philhist/Dokumente/Studium/Bachelor/MBL_BA_Anmeldung_Pruefung.pdf).

Bitte unbedingt beachten: Dieser «Leitfaden für Bachelorprüfungen im Bachelorstudienfach Nahoststudien» ist für Sie als Hilfestellung gemeint. Es ist kein offizielles Dokument der Philosophisch-Historischen Fakultät. Bei Widersprüchlichkeiten bzw. bei Unklarheiten gilt immer verbindlich die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät für das Bachelorstudium beziehungsweise der Studienplan für das Bachelorstudienfach Nahoststudien.



### 3 Rolle der Studienadministration

Die formale Anmeldung für die BA-Prüfung erfolgt persönlich in der Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät. Informationen zu Zeiträumen, Anforderungen und Modalitäten der Anmeldung sowie der Prüfung sind auf der Website der Philosophisch-Historischen Fakultät publiziert.

Die Themen und die zugrundeliegende Literatur legen Sie direkt mit der Prüferin / dem Prüfer fest; in diesen Prozess ist das Personal der Studienadministration der Fakultät nicht eingebunden. Die zu den Prüfungsthemen jeweils festgelegte Literaturliste ist eine Vereinbarung zwischen der prüfenden und geprüften Person und wird der Studienadministration nicht mitgeteilt. Die beiden vereinbarten Prüfungsthemen werden durch die Zusendung der Prüfungsthemen, mitsamt den untergeordneten Detailfragen (sehen Sie hierzu Kapitel 7), durch die Prüferinnen an die Studienadministration bekannt gegeben.

### 4 Zeitplanung

Die Studienadministration setzt den Prüfenden für die Zusendung der Prüfungsfragen eine feste Frist, die in der Regel mehrere Wochen vor der eigentlichen Prüfung liegt. Als Faustregel für Ihre Zeitplanung kann daher gelten: Beginnen Sie spätestens drei Monate vor dem vorgesehenen Prüfungstermin mit den Vorbereitungen und rechnen Sie damit, dass rund sieben Wochen vor dem Prüfungstermin (der in der Regel ein bis zwei Wochen vor Semesterende liegt) alle Vorbereitungen (auch die Festlegung der Literatur!) abgeschlossen sein sollten, d.h. im Frühjahrssemester sollten Sie sich ab Mitte April und im Herbstsemester ab Anfang November bereits ganz auf die Vorbereitung der Prüfungen – auf der Grundlage der vereinbarten Prüfungsliteratur – konzentrieren.

### 5 Auswahl der Prüfenden

Für Ihre Bachelorprüfung im Bachelorstudienfach Nahoststudien können Sie sich unter den für die Abnahme einer Bachelorprüfung berechtigten Dozierenden an unserem Seminar frei entscheiden. Haben Sie keine Sorge, dass Sie jemanden mit Ihrer Entscheidung für eine andere Person kränken könnten. Alle Dozierenden übernehmen gerne die Verantwortung für Ihre Prüfung, aber alle haben so viele Verpflichtungen, dass sie nicht traurig sind, wenn Sie eine andere Person Ihres Vertrauens ansprechen sollten. Die Bachelorordnung der Fakultät schreibt jedoch vor, dass dies nur Dozierende sein können, die über eine Promotion verfügen.

Vor der Anmeldung zur Bachelorprüfung kontaktieren Sie bitte eine/n zur Prüfung berechnigte/n Dozentin / Dozenten Ihrer Wahl am Seminar für Nahoststudien. In manchen Fächern wie der Germanistik gibt es jeweils zwei Prüfende (dort für die beiden Bereiche Linguistik und Literatur). Im Fach Nahoststudien gibt es jedoch immer nur eine Prüferin / einen Prüfer für die Bachelorprüfung.

Die Dozentin / der Dozent muss ihre / seine Zustimmung zur Betreuung der Prüfung gegeben haben, bevor Sie sich zur Bachelorprüfung anmelden. Die Zustimmung bestätigt die vorgese-



hene Prüfungsperson durch ihre / seine Unterschrift auf dem Formular zur Anmeldung der Bachelorprüfung.

## 6 Themenfindung und Themenpool

Im Rahmen einer Sprechstunde können Sie der vorgesehenen Prüferin bzw. dem vorgesehenen Prüfer die beiden Themen für die Bachelorprüfung vorschlagen. Abgesehen von der Auflage, dass das Thema der Seminararbeit nicht erneut gewählt werden darf, gilt für die Themenfindung der ebenfalls auf der Webseite zu findende Themenpool für Bachelorprüfungen:

<https://nahoststudien.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente/>

Der Themenpool ist nach den jeweils zur Abnahme einer BA-Prüfung berechtigten Personen alphabetisch geordnet. Bitte beachten Sie dabei unbedingt, dass Sie die Themen nicht in der Weise mischen können, dass Sie Themen unterschiedlicher Prüfungspersonen auswählen. Sie können immer nur *eine* prüfende Person auswählen.

## 7 Bestimmung der der Prüfung zugrundeliegenden Literatur

Der grundsätzlichen Festlegung der beiden Themen folgt in einem nächsten Schritt die Auswahl der Literatur, die von den Bachelor-Studierenden in Eigenverantwortung auszusuchen und vorzuschlagen ist. Hierbei gilt folgende Regel: Unter der ausgewählten Literatur müssen pro Thema mindestens eine Monographie und mindestens drei Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften enthalten sein. Bei Monographien können einzelne Kapitel zur Auswahl vorgeschlagen werden. Bei Zeitschriftenartikeln ist immer der Artikel in seiner Gesamtheit vorzubereiten. Weitere Gattungen von Literatur (z.B. Online-Beiträge) können je nach Thema hinzutreten, können aber nicht im Vordergrund stehen. Der Lektüreumfang pro Thema muss mindestens 350 Buchseiten umfassen. Nach der Festlegung der Literaturliste und der endgültigen Festlegung der Themen und der Literaturliste erteilt die vorgesehene Prüferin / der vorgesehene Prüfer Ihnen «grünes Licht».

## 8 Zur Art und Weise der Prüfungsfragen

In der Bachelorprüfung Nahoststudien wird nicht einfach das Thema vorgegeben, zu dem Sie frei von der Leber weg schreiben können, sondern es werden von den Prüfenden Teilfragen gestellt. Hierzu ein Beispiel, um Ihnen das Verfahren deutlicher zu machen:

### Hinweis zur Aufgabenstellung

Schreiben Sie jeweils einen Essay zu den zwei unten formulierten Fragestellungen (pro Essay mindestens 800 und maximal 1500 Wörter). Stil und Struktur der Texte sollen möglichst fließend sein. Formulieren Sie ganze Sätze und vermeiden Sie abrupte Übergänge.



### Fortsetzung Beispiel für Aufgabenstellung:

Beantworten Sie die Fragen mit Bezug auf die von Ihnen gelesene Sekundärliteratur und fügen Sie Belege im Harvard-Stil ein, d.h. Name von Autor:in und Jahreszahl (z.B. Said 2003 oder Kanafānī 1986). Seitenzahlen sind nicht notwendig. Ein Literaturverzeichnis ist ebenfalls nicht notwendig.

Vermeiden Sie direkte Zitate.

#### **Thema 1: Repräsentationen von Gewalt in der irakischen Gegenwartsliteratur**

1. Umreissen Sie in der Einleitung kurz die wichtigsten Themen der beiden Romane *Die Stadt der weissen Musiker* von Bachtyar Ali und *Frankenstein in Bagdad* von Ahmed Saadawi. Führen Sie ausserdem anhand eines Beispiels pro Text kurz aus, warum die Romane zum Genre des magischen Realismus gezählt werden. (ca. 200-300 Wörter)
2. Beschreiben Sie die wichtigsten Formen von Gewalt, die in den Romanen dargestellt werden und beachten Sie dabei folgende Punkte:
  - a. Von wem geht Gewalt aus? Welche gesellschaftlichen Gruppen haben besonders darunter zu leiden?
  - b. Gibt es Szenen oder Themen, die mit den Gewaltbegriffen von Newton Garver, Hannah Arendt oder Pierre Bourdieu besonders produktiv beschrieben werden können? Nennen Sie pro Begriff zumindest einen Aspekt. (ca. 400-600 Wörter)
3. Diskutieren Sie, welche Botschaften die beiden Texte in Bezug auf den Umgang mit Gewalt enthalten. Inwiefern werden mögliche Reaktionen auf Gewalterfahrungen bzw. Auswege aus einer Spirale von Gewalt und Gegenwärt skizziert? (ca. 200-300 Wörter)

#### **Thema 2: Geschlechterrollen, Geschlechtsidentitäten und sexuelle Orientierungen in der modernen arabischen Literatur**

1. Analysieren Sie die Darstellungen und Entwicklungen der Geschlechterrollen, Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen einer der Hauptfiguren aus dem Roman *Sarāb* (Raphael oder Sarāb) sowie der Erzählfigur in der Kurzgeschichte *Just Different*. Beachten Sie dabei folgende Punkte:
  - a. Welche Erfahrungen sind für die zwei Figuren prägend? Beschreiben Sie sowohl negative, diskriminierende als auch positive, bestärkende Erfahrungen und Momente. (ca. 200-300 Wörter)
  - b. Welche Rolle spielen das familiäre Umfeld sowie Institutionen oder Gruppen (z.B. Bildungsinstitutionen, Armee, Rebellen, religiöse Autoritäten)?
  - c. Welche Emotionen verbinden die Figuren mit der eigenen Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung und Sexualität? (ca. 600-800 Wörter)
2. Diskutieren Sie abschliessend anhand eines Vergleichs zwischen *Sarāb* und *Just Different*, ob und inwiefern die beiden Texte in Bezug auf die Situation von queeren Menschen in der arabisch-islamischen Welt ambivalente Perspektiven zum Ausdruck bringen. (ca. 200-400 Wörter)



Der Grund für diese Vorgabe der Teilfragen ist, dass die Prüfenden durch die Formulierung der Teilfragen eine gewisse Grundführung der Argumentation vorgeben können. Andernfalls könnte die Argumentation leicht in eigentlich vom Prüfungsthema entlegene Bereiche abgleiten und damit die Gefahr einer Themenverfehlung bedeuten.

Bitte beachten Sie: Während das jeweilige Prüfungsthema mehrere Wochen vor der Prüfung gemeinsam zwischen den Prüfenden und der / dem Studierenden festgelegt wird, erhalten Sie die genauen Teilfragen zum Prüfungsthema *erst mit der Öffnung Ihres Prüfungsumschlages* zu Beginn der Prüfung.

## 9 Prüfung und Abschluss

Die BA-Prüfung im Studienfach Nahoststudien besteht aus einer schriftlichen Prüfung von vier Stunden und wird mit 5 Kreditpunkten angerechnet. Zur Orientierung: Die Beantwortung **einer Frage** soll etwa 1250 Wörter ( $\pm 10\%$ , einschliesslich möglicher Fussnoten, aber ohne mögliches Literaturverzeichnis) umfassen. Bei zwei Fragen ergibt dies ein Total von 2500 Wörtern ( $\pm 10\%$ ).

Der Fachbereich Nahoststudien wünscht Ihnen eine freudvolle Vorbereitungszeit und gutes Gelingen in der Prüfung!



## 10 Bewertungskriterien

Alle Dozierenden unseres Fachbereichs Nahoststudien wenden bei der Bewertung von schriftlichen Pro- und Seminararbeiten Arbeiten sowie bei der schriftlichen Bachelorprüfung die folgenden Bewertungskriterien an:

| Beurteilungskriterien            | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Skala BA<br>Proseminar- /<br>Seminararbeit | Skala BA<br>schriftl.<br>Prüfung |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------|
| Entwicklung der Fragestellung    | <ul style="list-style-type: none"> <li>› eigenständige Entwicklung einer klaren, angemessenen Fragestellung</li> <li>› überzeugende Abgrenzung und Zuspitzung des Themas</li> </ul>                                                                                                                                                                         | 15                                         | 10                               |
| Definition der Schlüsselbegriffe | › Schlüsselbegriffe klar, knapp und richtig definiert                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 10                                         | 10                               |
| Analyse und Argumentation        | <ul style="list-style-type: none"> <li>› stichhaltige Analyse der gewählten Fragestellung / des Themenbereichs</li> <li>› überzeugende und ausgewogene Argumentation gestützt auf die relevanten Primärquellen sowie Sekundärliteratur</li> <li>› klare Antwort auf die Fragestellung gegeben und diese durch konkrete Beispiele veranschaulicht</li> </ul> | 20                                         | 20                               |
| Sprache allgemein                | <ul style="list-style-type: none"> <li>› gute Ausdrucksfähigkeit in der jeweils gewählten Darstellungssprache</li> <li>› korrekter und präziser Gebrauch der Fachsprache, korrekte und einheitliche Transkription</li> </ul>                                                                                                                                | 15                                         | 15                               |
| Aufbau                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>› klare Gliederung</li> <li>› zielgerichteter Aufbau</li> <li>› sinnvoller Aufbau der Arbeit ist reflektiert in einem konzisen und klaren Inhaltsverzeichnis</li> </ul>                                                                                                                                              | 15                                         | 15                               |
| Literatur und Quellen            | <ul style="list-style-type: none"> <li>› sinnvolle Auswahl der zugrundeliegenden Literatur</li> <li>› gute Auswahl und nachvollziehbare Interpretation bzw. Auswertung der Primärquellen</li> <li>› korrekte und sinnvolle Verwendung des wissenschaftlichen Apparats (hier vor allem Fussnoten und Bibliografie)</li> </ul>                                | 15                                         | 10                               |
| Form                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>› den formalen Vorgaben und Zitationsregeln voll entsprechend</li> <li>› sinnvolle Nutzung des Anmerkungsapparats</li> </ul>                                                                                                                                                                                         | 10                                         |                                  |



| Beurteilungskriterien                 | Beschreibung                                                                                                                             | Skala BA<br>Proseminar- /<br>Seminararbeit | Skala BA<br>schriftl.<br>Prüfung |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------|
| Übersetzung                           | › korrekte und angemessene Übersetzung der ausgewählten Textstellen                                                                      |                                            |                                  |
| Kontextualisierung                    | › überzeugende Einordnung der Primärquellen in die relevanten Kontexte                                                                   |                                            |                                  |
| Zusammenfassen und erklären           | › Fähigkeit, den Inhalt der gelesenen Texte wiederzugeben und die zentralen Thesen/Themen/Elemente zu erklären                           |                                            | 10                               |
| Beurteilen, begründen und vergleichen | › Fähigkeit, Einschätzungen zu den gelesenen Texten abzugeben, diese zu begründen sowie Texte bzw. Positionen miteinander zu vergleichen |                                            | 10                               |
| Besprechung der Übersetzung           | › Übersetzung kann in einem mündlichen Gespräch auf überzeugende Weise erläutert werden                                                  |                                            |                                  |
|                                       |                                                                                                                                          | 100                                        | 100                              |

Anmerkung: Ein Gespräch über Inhalt, Aufbau und Argumentation der schriftlichen Arbeiten kann von den Beurteilenden im Bedarfsfall vor der endgültigen Bewertung erbeten werden.

Notenschlüssel:

< 59,9 = nicht bestanden

60–67 = 4

67,1–75 = 4.5

75,1–83 = 5

83,1–91 = 5.5

91,1–100 = 6